



WORBER POST

Information für die Gemeinde Worb

4/2006, 29. März 2006



**Nathalie
Bardill**

Spray-Kämpferin
Seite 5



**Albert
Wyss**

Gold-Künstler
Seite 6



**Veronika
Heiniger**

Medizin-Frau
Seite 7



**Ernst
Hauser**

Bad-Sanierer
Seite 8



**Urs
Gerber**

Polit-Schreiber
Seite 9

Legislaturziele des Worber Finanzdepartementes

«Weitsichtig und nachhaltig»

In der Gemeinde Worb soll die Finanzplanung zu einer integrierten Finanz- und Aufgabenplanung erweitert werden. Und: Erlöse aus Landverkäufen sollen für eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde verwendet werden.

Das sind zwei Hauptpostulate des Finanzdepartementes in den gemeinderätlichen Legislaturzwecken 2005/08. Gemeinderat Jonathan Gimmel (SP), Vorsteher des Finanzdepartementes: «Damit sollen die Voraussetzungen für eine sinnvolle, weitsichtige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde geschaffen werden.»

Jonathan Gimmel sagte im Worber-Post-Interview weiter: «Wir müssen wegkommen von

kurzfristigen Entscheiden und von Effekthascherei; der Gemeinderat strebt eine integrierte Finanz- und Aufgabenplanung an, um eine gesamtheitliche Sicht

der Aufgaben zu ermöglichen, um Schwerpunkte bewusst zu machen, um den langfristigen politischen Diskurs zu ermöglichen» (Bericht Seite 3). MC

EHC Worb und SC Worb

Grossvereine mit Grosssorgen

Zwei der grössten und bekanntesten Worber Vereine sind sorgengeplagt: Der EHC Worb prüft drastische Sparmassnahmen. Die Fussballer vom SC Worb kämpfen gegen Abstieg und Personalquerelen.

Finanzielle Sorgen zwingen den Vorstand des EHC Worb, drastische Massnahmen zu prüfen. Mit den heutigen Mitteln sei der Ligaerhalt nicht mehr zu sichern, sagt der Vorstand. Der Worber Gemeinderat hat ein Beitragsgesuch des EHC abgelehnt. Wie es nun weiter gehen soll, ist nicht klar: «Von Beitragserhöhungen bis zur Clubauflösung ist die Schere weit of-

fen», schreibt der Vorstand. Nach einer völlig missratenen Vorrunde mit nur 8 Punkten aus 11 Spielen beginnt für die 2.-Liga-Fussballer des SC Worb mit dem Auswärtsspiel in Konolfingen am 1. April der Abstiegskampf. Bereits geregelt ist die Nachfolge von Trainer Roland Getzmann. Ab 1. Juli wird Christian Bauer die Mannschaft trainieren (Bericht Seite 8). WM



Bollstrasse, Worble, RBS-Station

Im Westen viel Neues

Im Westen von Worb entsteht viel Neues: Der westliche Worber Dorfeingang verändert sein Gesicht radikal. Die Bauarbeiten für die neue Kantonsstrasse zwischen Worb und Boll sind voll im Gang. Die neue Strasse mit zwei Kreiseln soll im nächsten August eingeweiht werden. Diese neue Strasse dient der Erschliessung des Entwicklungsschwerpunktes ESP Worb und bildet zugleich das erste Teilstück der Spange-Nord der geplanten Umfahrungsstrasse von Worb. Ab August wird Worb strassenmässig von Boll her nicht mehr über die bisherige Bollstras-

se erschlossen sein, sondern über die neue Strasse. Diese Strasse wird von der heutigen Bollstrasse via Kreisel durch den ESP Worb zum Bodengass-Kreisel und von dort via Bodengasse in die Bollstrasse zurück führen. Im Zuge der Bauarbeiten wird die Worble streckenweise renaturiert (Foto). Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 soll die neue RBS-Station Worb in Betrieb genommen werden. Diese Station wird ihren Standort auf der heutigen Bollstrasse vor dem Industriegebäude der PRO EDA AG haben. MC

Foto Marcel Delb



Gemeinderat Jonathan Gimmel: «Weg von kurzfristigen Entscheidungen» Foto Marcel Delb

Das Lampenfieber der Worber Senioren

Älter werden heisst nicht, weniger aktiv sein. Ein Beispiel dafür ist die Theatergruppe des Vereins Seniorinnen und Senioren VSeSe Worb. Die Mitglieder beweisen mit ihrer Arbeit, dass man auch im Pensionsalter beweglich und engagiert sein kann. In diesen Tagen wird in Worb und Rüfenacht das Dialektlustspiel «Schwarzi Göggs u wyssi Chräge» gegeben (Bericht Seite 6). SU

Das halbe Jahr der Tagesschule Worb

Vor einigen Tagen erhielten die Eltern von Kindergarten- und Schulkindern das Anmeldeformular für die Tagesschule von Worb und Rüfenacht. Seit dem August 2005 können Kindergarten- und Schulkinder die Tagesschule in Worb und Rüfenacht besuchen. Zurzeit nützen 27 Kinder in Worb und 21 Kinder in Rüfenacht das modulare Betreuungsangebot der Tagesschule (Bericht Seite 5). MG

Sonnhalde-Neubau wird eingeweiht

Am 31. März und 1. April steigt im Worber Schulhaus Sonnhalde ein grosses Fest: Der Neubau des Schulhauses wird eingeweiht. Der Ausbau des Schulhauses Sonnhalde war in einer Volksabstimmung beschlossen worden (Bericht Seite 5). MC

Kleine Galerie feiert grosses Jubiläum

Die Floral-Galerie «Milchpintli» in der ehemaligen Milchsammelstelle hart an der Worber Gemeindegrenze in Beitenwil jubiliert: Am 21. April wird die 200. Ausstellung eröffnet. Gezeigt werden unter dem Titel «Bewegung/Ruhe» Bilder der Malgruppe Alma Rätz-Lendi. Am 23. April steigt der Festakt (Bericht Seite 6). MC



Rolf Wittwer –
Ihr Anlageprofi
in Worb!

UBS Worb freut sich, Ihnen vor Ort eine professionelle Anlage- und Vorsorgeberatung anbieten zu können. Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Termin mit Rolf Wittwer. Es lohnt sich!

Rolf Wittwer
Anlageberatung
UBS Worb
Tel. 031-838 64 21
rolf.wittwer@ubs.com

63241



632507

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN

TANNER OPTIK

DIPL. AUGENOPTIKER SBAO
031 839 77 76
WWW.TANNOPTIK.CH

BÄRENZENTRUM
WORB

Legislaturziele des Worber Finanzdepartementes

«Basis für nachhaltige Entwicklung schaffen»

In der Gemeinde Worb soll die Finanzplanung zu einer integrierten Finanz- und Aufgabenplanung erweitert werden. Und: Erlöse aus Landverkäufen sollen für eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde verwendet werden. Das sind zwei Hauptziele des von Gemeinderat Jonathan Gimmel (SP) geführten Worber Finanzdepartementes. Gimmel: «Damit sollen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde geschaffen werden.»

«Eine integrierte Aufgaben- und Finanzplanung ist als zentrales finanzpolitisches Führungsinstrument konzipiert und umgesetzt: Das ist der Kernpunkt des Finanzdepartementes in den gemeinderätlichen Legislaturzielen 2005/08. «Alle wichtigen Aktivitäten von Behörden und Verwaltung werden in die Planung aufgenommen; die Aufgaben werden klar definiert, transparent und umfassend dargestellt.»

Dieses Legislaturziel trägt die Handschrift des seit Anfang 2005 amtierenden Worber SP-Finanzministers Jonathan Gimmel: «Das Finanzdepartement ist ein Schlüsseldepartement für die Entwicklung der Gemeinde, weil dieses Departement immer betroffen ist, wenn es um kommunale Aufgaben, Ausgaben und Investitionen geht.»

Jonathan Gimmel: «Wir müssen wegkommen von kurzfristigen Entscheiden und von Effekthascherei; der Gemeinderat strebt eine integrierte Finanz- und Aufgabenplanung an, um eine gesamtheitliche Sicht der Aufgaben zu ermöglichen, um Schwerpunkte bewusst zu machen, um den langfristigen politischen Diskurs zu ermöglichen.»

Das zweite zentrale Legislaturziel des Worber Finanzdepartementes: «Erlöse aus Desinvestitionen werden für eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde verwendet.» Damit sollen die Behörden «ein effizientes Instrument zur Realisierung einer aktiven Bodenpolitik erhalten.»

Jonathan Gimmel: «Heute fließen Einnahmen aus Landverkäufen und Mehrwertabschöpfungen



Jonathan Gimmel: «Langfristigen politischen Diskurs ermöglichen»

in die laufende Rechnung, werden also umgehend verkonsumiert, den künftigen Generationen entzogen.» Gimmel strebt mit diesem «Bodenfonds» das gleiche Ziel an wie mit der integrierten Finanz- und Aufgabenpolitik: «Eine sinnvolle, weitsichtige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.»

In der laufenden Legislatur will das Finanzdepartement laut dem gemeinderätlichen Papier drei weitere Ziele erreichen: Die Rahmenbedingungen für Auslagerungen von Gemeindeaufgaben an Dritte sollen definiert werden, auf der Basis eines Kriterienkataloges und eines Strategiepapiers. Das Controllingkonzept zur Steuerung von NPM-Projekten soll kritisch hinterfragt und überarbeitet werden.

Zudem soll für die Liegenschaften im Finanzvermögen eine Eigentümerstrategie erarbeitet und umgesetzt werden. Der Indikator: «Die Rendite des Finanzvermögens entspricht mindestens den durchschnittlichen Fremdmittelzinsen.» MC

Ziele des Worber Gemeinderates

Der Worber Gemeinderat richtet seine Arbeit nach den «Legislaturzielen 2005/08» aus. Die Worber Post stellt in einer Serie die Ziele der sieben Mitglieder des Worber Gemeinderates vor. In der letzten Worber Post machte Gemeindepräsident Peter Bernasconi (SP) mit seinem Departement Präsidiales den Anfang. Heute werden die Legislaturziele des von Gemeinderat Jonathan Gimmel (SP) geführten Departementes Finanzen vorgestellt. Die Bilder werden von Worber-Post-Fotograf Marcel Delb an einem von den Gemeinderäten selbst bestimmten Ort aufgenommen.

PERSÖNLICH

Der Worber EVP-Gemeinderat und Grossrat NIKLAUS GFELLER hat in der Nachbargemeinde Entwicklungshilfe geleistet: Er stand Pate bei der Gründung der EVP Vechigen und motivierte die neue Partei mit einem Referat: «Was eine sogenannte kleine Partei bewirken kann.»

*

Der Verein Worber Saal-Konzerte hat einen neuen Präsidenten: Der Rüfenachter Musiker und Dirigent MARTIN STUDER steht neu an der Spitze des aktiven Vereins. Er tritt die Nachfolge der Rüfenachter Musikerin ALINE FALLER (Foto) an. Aline Faller, Violonistin des Berner Symphonie-Orchesters, gibt am 11. Juni mit ihrem «Terzetto» im Bärensaal das nächste Konzert des Vereins Worber Saalkonzerte.

*

Präsident WERNER BUCHER konnte an der Hauptversammlung des Jodlerdoppelquartetts Worb auf ein ereignisreiches Jahr zurück blicken. Das Jodlerdoppelquartett steht seit Mitte 2005 neu unter der Leitung von RUTH BURKHALTER. ANDREAS WYSS ist anstelle von JOHANNES WYSS neuer Kassier. Der Bernisch Kantonale Jodlerverband ernannte HEINZ WITTMER zum Veteranen. Ex-Dirigent PAUL BRACHER wird vom Eidgenössischen Verband zum Ehrenveteranen ernannt.

Das Gemeindeparlament überweist SP-Vorstoss

Strategisch mitreden

Das Worber Gemeindeparlament will strategisch mitreden und beauftragt den Gemeinderat, eine «umfassende Gemeindeentwicklungsstrategie für Worb» zu prüfen. Das Parlament hat ein entsprechendes Postulat der SP überwiesen, das von FDP, GFL, EVP und EDU unterstützt wurde.

Wie die Worber Post berichtete, war der SP-Vorstoss («Raketen-Vorstoss») als verpflichtende Motion eingereicht worden. Die Motion wollte den Gemeinderat auffordern, eine umfassende Strategie für die Entwicklung der Gemeinde auszuarbeiten – «wo steht unsere Gemeinde in 10 bis 15 Jahren?» – unter Einbezug von Parlament und Bevölkerung. Gemeindepräsident Peter Bernasconi (SP) drängte das Parlament, die Motion in die unverbindlichere Form eines Postulates umzuwandeln, aus formellen

und inhaltlichen Gründen. Laut Gemeindeverfassung sei der Gemeinderat für strategische Fragen zuständig und nicht das Parlament. Die Ziele des Vorstosses würden bei der anstehenden Revision der Ortsplanung mit dem Richtplan Ortsentwicklung weitgehend erfüllt.

Das Parlament schloss sich mehrheitlich dieser Meinung an. Der Vorstoss wurde als Postulat überwiesen. Abgelehnt wurden die Anträge von SVP und FDP, das Postulat gleich abzuschreiben, weil die Ziele bereits erfüllt seien. MC

Winterdienst, Transporte und Unterhalt der Naturstrassen

Neues Kommunal-Fahrzeug

Die Gemeinde Worb beschafft ein neues Fahrzeug für den Winterdienst, für Transporte und für den Unterhalt der Naturstrassen. Das Gemeindeparlament hat den Kredit von 250 000 Franken für den Kauf einhellig genehmigt.

Das neue Allrad-Kommunalfahrzeug mit einer Nutzlast von 6 Tonnen soll den 19-jährigen «Meili» VM 8000 ersetzen. Die Zusatzgeräte wie Pflug, Streuer, Kran und Strassenhobel können weiter verwendet werden. Nach der Bewilligung des Kredites wird nun ein Submissionsverfahren durchgeführt. Die Anschaffung des neuen Fahrzeuges

ist auf Sommer oder Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Im Parlament wurde kritisiert, die Vorlage des Gemeinderates sei mangelhaft, wichtige Fragen seien unbeantwortet, eine Richtofferte liege nicht vor.

Der Antrag der SVP, den Beschaffungskredit um 50 000 auf 200 000 Franken zu kürzen, wurde mit 20 zu 16 Stimmen abgelehnt. MC

AUS MEINER SICHT



Tobias Kühn

Worb schwebt auf Wolke M

Endlich ist es da, Worb's neues Einkaufszentrum, das neben Denner, Apotheke, Schuhgeschäft und anderem auch die Migros beherbergt. Die Tage, in denen man sein Wägeli mühsam die Rampe zur Baracke hinaufschleppen musste, sind somit vorbei. Neu wird man von einem Rollband in die orange Cumulus-Wolke gezogen. Dabei die richtige Spur zu erwischen, ist allerdings gar nicht so einfach. Das Beförderungsmittel in die Migros-Etage wurde nämlich offenbar von britischen Konstrukteuren entworfen. Ersteinkäufer werden dann auch sofort am verbeulten Wägeli erkannt, was den Vorteil hat, dass die Angestellten ihnen besondere Aufmerksamkeit widmen können. Ich als Migros-Fan hingegen weiss bereits, wie der Hase hoppelt, besonders in der Osterzeit. So komme ich unbeschadet oben an und beginne meine Einkaufstour im mediterranen Gemüse- und Früchtemarkt. Der Duft vom offenen Brot der Instore-Bäckerei lockt mich allerdings bald einmal weiter. Hier finde ich ein Schild, auf dem mir der Bäcker das Aare-Brot empfiehlt. Ich kaufe und werde es, wie sich später herausstellt, nicht bereuen.

An den unspektakulären Kolonial-Waren vorbei fahre ich abschliessend direkt in die Molki,

und stehe bei der Käse-Theke an. Bis ich auch hier ein Schild entdecke: «Selbstbedienung». So lege ich irritiert ein Stück Greyerzer in mein Wägeli. Beim Metzgerei-Buffer werde ich dann gerade noch rechtzeitig daran gehindert, eine Handvoll Hackfleisch zu fischen. Flossentier gibt es nebenan. Eine Rute brauche ich dazu allerdings nicht, denn hier und beim Fleisch wird man bedient. Offenbar trauen sich Worber und Worberinnen jedoch noch nicht so richtig, von dieser Dienstleistung Gebrauch zu machen. Stattdessen durchwühlen sie lieber die Auswahl an Abgepacktem nach einer passenden Portion. Ob es am blutig-gefährlichen Messer liegt, das der Mann am Buffet schwingt? Ich mag gar nicht dran denken ...

Weiter gehts deshalb zu den Tiefkühlprodukten und dann ins Non-Food. Hier gibt es Haushaltsartikel, richtig viele Kleider, eine Kosmetik-Abteilung, Baby-Zubehör und die einsame Papeterie. Anschliessend erstaunende Leere. Keine Guetzli, keine Aktionen, die einem beim Ansteuern der Kassen normalerweise ins Wägeli gumpen. Doch auch die Kassenschlange hat sich zu meiner Verwunderung versteckt. So zeige ich bald einmal meine Cumulus-Karte, lasse mir am zweiten Öffnungstag beim Einpacken helfen (Danke!) und habe vor lauter Shop-In-Shop-Konzept vergessen, Teigwaren zu kaufen. Auf dem Heimweg gehe ich deshalb noch ins Coop. Nach einem ersten Schreck bin ich nun auf dem besten Weg, mich an den neuen Laden zu gewöhnen. Der richtige Migros-Groove kam bisher zwar nicht auf, trotzdem gefällt sie mir schon nach einem Monat besser.

Werni Oberhansli Ragazzi Brischitt



SIE HALTEN SICH NICHT IMMER AN DIE LADENÖFFNUNGSZEITEN